

# Erstellung eines Strategiepapiers für Kinder- und Jugendbeteiligung

## im Saale-Orla-Kreis *Entwurf*

Das Strategiepapier schafft eine gemeinsame Handlungsgrundlage für alle, die sich im Saale-Orla-Kreis für Kinder- und Jugendbeteiligung engagieren. Es hält ein gemeinsames Verständnis von Mitbestimmung fest und bündelt Akteure und Formate der Jugendbeteiligung im SOK. Dadurch bringt es die vielen fragmentierten Ansätze der Beteiligung zusammen, belebt den Austausch zwischen den Engagierten in der Kinder- und Jugendbeteiligung und schafft neue Synergien. Es beleuchtet spezifische regionale Herausforderung und Chancen für die Mitbestimmung von jungen Menschen und schafft so eine Orientierungshilfe für gelingende Kinder- und Jugendbeteiligung im Saale-Orla-Kreis.

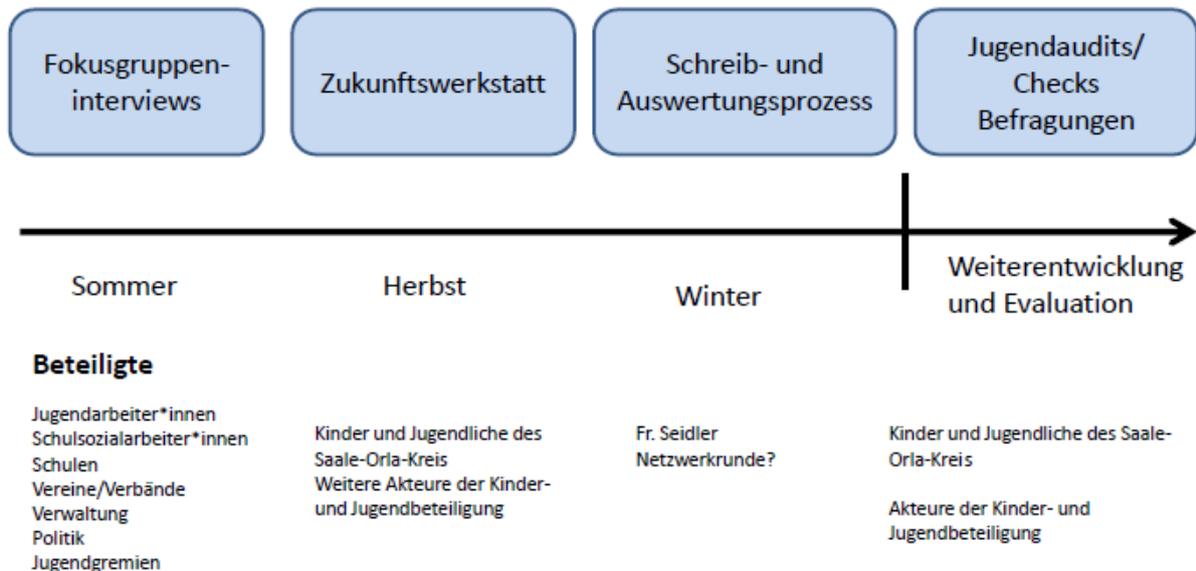
Das Strategiepapier richtet sich an alle, die sich beruflich oder ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendbeteiligung engagieren oder engagieren möchten, sei es in Vereinen, Schulen, Kirche, Verwaltung oder der Politik. Gleichzeitig richtet es sich an junge Menschen im SOK, die in ihrer Heimat mitgestalten und mitbestimmen möchten.

### Grobgliederung:

<b>Präambel</b>	Was ist das Strategiepapier? Warum Jugendbeteiligung? Warum braucht es dafür ein Strategiepapier?
<b>Theoretische Einführung</b>	Was ist die Zielgruppe von Kinder- und Jugendbeteiligung? Stufen der Mitbestimmung Qualitätskriterien von Beteiligungsprozessen Good Practice Beispiele
<b>Bestandsaufnahme Kinder- und Jugendbeteiligung im SOK</b>	Akteure der Jugendbeteiligung und deren Vernetzung Bestehende Beteiligungsformate im Saale-Orla-Kreis Interessen und Themen junger Menschen im Saale-Orla-Kreis Vision und Zielsetzungen für die Kinder- und Jugendbeteiligung im SOK
<b>Besondere Herausforderungen und Chancen im SOK</b>	Welche Besonderheiten gibt es im Bezug auf Jugendbeteiligung im SOK auf folgende Themen: - Mobilität - Digitalisierung - Diversität - Rechtspopulismus - Etc.  Welche Strategien gibt es dazu?
<b>Empfehlungen</b>	Welche Handlungsempfehlungen lassen sich daraus ableiten? Empfehlungen für die Kinder- und Jugendbeteiligung im SOK Wie wird das Strategiepapier in Zukunft evaluiert und weiterentwickelt?

## Prozessvorschlag zur Erstellung des Strategiepapiers:

- partizipativer Prozess unter Einbezug aller relevanten Akteur\*innen der Jugendbeteiligung und von Kindern- und Jugendlichen selbst.
- Orientierung an der Lebensrealität von jungen Menschen
- Im Zuge des partizipativen Erstellungsprozesses wird gleichzeitig eine Netzwerkbildung angeregt.



## Verantwortliche für die Erstellung des Strategiepapiers

Lilian Seidler (Externe Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie)

Bettina Essebier (Externe Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie)

Karina Brünner-Neumann (Bildungswerk Blitz e.V.)

Diana Schmidt (LRASOK Sozial- und Jugendhilfeplanung)